

er, be-
um
der



IDENTITÄT SCHAFFEN UND EINEN TOURISTISCHEN MEHRWERT: Für Landrat Hermann Mader ist der Titel Kulturlandschaft des Jahres 2011/2012 für die Brenzregion eine große Herausforderung. Derzeit wird daraus ein gemeinsames Projekt für eine Leader-Förderung vorbereitet.

Brenzregion ist Teil der Kulturlandschaft des Jahres 2011/2012

NW **08. 12. 10**

Repro: nw

Titel als eine große Herausforderung

Neben Identität und Heimatbewusstsein soll ein touristischer Mehrwert für die gesamte Region entstehen

Der Schwäbische Heimatbund hat die Brenzregion unter dem Titel „Ostalb mit Albuch, Härtsfeld und Lo-netal“ zur Kulturlandschaft des Jahres 2011/2012 ausgewählt.

Ziel ist, weniger bekannte Regionen des Landes in den Fokus einer breiten Öffentlichkeit zu rücken, aber auch der Bevölkerung die Schönheit und den Wert ihrer Heimat bewusst zu machen. Identität zu stiften und Heimatbewusstsein zu schaffen. Gleichzeitig soll für die ausgewählte Region auch ein touristischer Mehrwert entstehen.

„Der Schwäbische Heimatbund vergibt den Titel zum zweiten Mal. Für uns ist der Titel eine Herausforderung und eine große Chance“, so Landrat Hermann Mader. „Wir möchten das Wir-Gefühl in unserer Region stärken und die Außenwirkung verbessern. Dadurch wird es auch möglich sein, die regionalen Wirtschaftskreisläufe zu fördern.“

Bereits Ende September hatten Vertreter der Gemeinden und Kreise auf Initiative der Leader-Geschäftsstelle Brenzregion getagt. Am Ende der Veranstaltung stand fest, vor Ort in einem Ideen-Workshop die Möglichkeiten für Projekte, Marketing und Veranstaltung zu besprechen. Dieser Workshop fand nun im Sitzungssaal des Landratsamtes Heidenheim mit etwa 50 engagierten Teilnehmern statt.

Ziel war es, nicht nur die regionalen Akteure für das Thema Kulturlandschaft zu sensibilisieren, sondern auch die vielen Ideen, Veranstaltungen und regionalen Gegebenheiten der einzelnen Gemeinden in diesen beiden Jahren zu berücksichtigen. So können bereits laufende beziehungsweise geplante Veranstaltungen unter diesem Motto zusammengefasst werden, aber auch neue Angebote entstehen. Da von diesem Projekt fast die gesamte Brenz-

region betroffen ist, entstand außerdem die Idee, daraus auch ein gemeinsames Projekt für eine Leader-Förderung vorzubereiten.

Am 1. Mai des kommenden Jahres fällt der Startschuss für die Kulturlandschaft des Jahres in unserer Region. Minister Rudolf Köberle, der Schirmherr des Projektes, wird an diesem Tag gemeinsam mit den Landräten Pavel und Mader von der Burg Katzenstein zum Kloster Nersheim wandern.

Württemberg innovative Projekte zur Stärkung des ländlichen Raumes. Das Fördergebiet Brenzregion umfasst große Teile des Landkreises Heidenheim sowie Teile des Alb-Donau-Kreises und des Ostalbkreises.

Im Dezember 2007 lief die erste Förderphase nach rund sechs Jahren aus, im Januar 2008 startete die neue Leader-Förderperiode. Die Brenzregion ist eines von acht Aktionsgebieten in Baden-Württemberg.

Weitere Informationen zu Förderprojekten gibt es bei der Leader-Geschäftsstelle Brenzregion unter Tel. 07321.321-2464, Internet www.brenzregion.de.

Mit dem Programm Leader fördern EU und Land Baden-

Millionen-Chance und Festspielhaus

Im Rahmen der Abomax-Aktion gab es beim Pressehaus Heidenheim Lose für die Lotterie-Silvester-Millionen zu gewinnen. Unsere Mitarbeiterin Brigitte Deutsch ermittelte folgende Gewinner: Martin Rill, Wolfgang Steinfeld, Tanja Schwenk, Karl-Heinz Maca, Magdalena Leubner, Karl-Heinz Kuhn, Wolfgang Hartel, Petra Montag, Hanns Herger, Martha Demel, Susanne Lutsch, Werner Riedel, Johann Leschwitz (alle Heidenheim), Gertrud Hofherr, Inge Krauß (beide Gerstetten), Hans-Dieter Frey, Harald Mayer (beide Natt-heim), Herwart Maier, Margrit Nieß, Andrea Frischling (alle Herbrechtingen), Hannelore Dorfer (Steinheim), Helmut Happe, Werner Horrmung, Anni Hoffeld, Karin Wiedmann, Ernst Ortlieb (alle Giengen) sowie Uwe Britz, Werner Ziegler, Elisabeth Scholze, Georg Scheerer (alle Königsbronn).

In einer zweiten Runde wurden Eintrittskarten für das Festspielhaus Baden-Baden verlost. Unser Mitarbeiter Holger Hammer ermittelte Lore Heide (Heidenheim), Maria Günther (Königsbronn), Helmut Hudler (Nethem) und Karl Thumm (Giengen) als Gewinner.

Der Abomax meldet sich jeden Samstag bei den Abonnenten einer Heidenheimer Tageszeitung mit einem besonderen Vorleistungsangebot. Außergewöhnliche Gewinnmöglichkeiten oder einmalige Veranstaltungensergebnisse geben ebenso dazu wie bemerkenswerte Preisvorteile. Wer seine Abocard noch nicht hat oder noch kein Abonnent ist, setzt sich einfach telefonisch unter 07321.347142, unter Fax 07321.347108 oder per E-Mail an vertrieb@hz-online.de mit dem Presshaus in Verbindung. Die Abocard wird allen (Neu-)Kunden umgehend zugestellt.